

# „Freund und Helfer“

Für Polizisten gibt es wohl Schöneres, als bei Demos mit linken und rechten Chaoten, bei Fußballspielen mit gewalttätigen Fans oder Zeltfesten mit betrunkenen Störenfriedern für Recht und Ordnung zu sorgen. Vor allem deshalb, weil Uniformierte im Einsatz zunehmend nicht mehr als „Freund und Helfer“, sondern immer häufiger als Feinde behan-

delt werden. Selbst Kinder recken den Mittelfinger Richtung Polizeikette. Die Anti-Haltung gegenüber der Exekutive ist zwar oft nur Pose, aber eben nicht immer, wie steigende Zahlen von verletzten Beamten zeigen. Kritiker hingegen behaupten, dass „schwarze Schafe“ aus den Reihen der Polizei mit Brutalität und Willkürakten zur Gewalt beitragen.



Foto: Klemens Groß

**Derszeit werden in Wien, Steiermark & Salzburg 20 Body-Cams getestet.**

## 1000 Verletzte im Jahr Die Gewalt gegenüber Polizisten steigt, die Hemmschwelle sinkt. 992 Beamte wurden 2015 verletzt.

Mehrmals in der Woche berichtet die Polizei der Presse über verletzte Kollegen. Das findet sich auch in der Statistik des Innenministeriums wieder: 2015 wurden österreichweit 992 Polizisten durch Angriffe verletzt – 94 davon sogar schwer.

lungen gekommen ist, leichter klären lassen.

Von der Kennzeichnungspflicht, wie aktuell von Fußballfans gefordert (siehe unten), hält das Innenministerium nichts. „Polizeibeamte sind dazu verpflichtet, ihre Dienstnummer bei Aufforderung bekannt zu geben. Eine allgemeine Kennzeichnungspflicht hätte daher keinen Mehrwert“, heißt es auf „Krone“-Nachfrage.

## „Jeder Polizist muss

**In einer gemeinsamen Initiative fordert die österreichische Fußballfanszene die Kennzeichnungspflicht für Beamte.**

Behördenwillkür, Strafanzeigen und ständiges Schikanieren: Fußballfans fühlen sich von Polizei und Justiz oft ungerechtfertigt verfolgt. „Ob in Wien, Graz, Innsbruck oder anderswo: Polizisten überschreiten immer wieder ihre Befugnisse und brechen im Schutz der Anonymität im Gesetz“, heißt es in einer Forderung aller namhaften österreichischen Fußballfansclubs. Und: „Viele von uns machen immer wieder negative Erfahrungen mit Polizeieinsätzen. Um dem entgegenzutreten zu können, muss jeder Beamte an der Uniform klar sichtbar gekennzeichnet werden.“

**Ich halte es durchaus für sehr sinnvoll, wenn jeder Polizeibeamte seine Dienstnummer deutlich erkennbar auf seiner Uniform tragen muss.**

Rechtsanwalt Mathias Kapferer

# oder Feindbild?



Foto: Christof Birbaumer

„Im Brennpunkt“-Autor  
SAMUEL THURNER

**Immer wieder kommt es im Zuge von Fußballspielen zu Auseinandersetzungen zwischen Fans und der Polizei. Dabei schiebt regelmäßig der eine dem anderen die Schuld zu.**

## identifizierbar sein“

deutige Kennzeichnung einzelner Beamter im Einsatz ihr Fehlverhalten eindämmen würde“, sagen die Fans. Der Innsbrucker Rechtsanwalt Mathias Kapferer würde die Forderung der Fanszene sofort unterschreiben.

ben. „Es kann nicht nur der Schwierigkeiten, Beweismittel wie etwa Videos von der Polizei zu bekommen. „Obwohl damit möglicherweise bewiesen werden können, dass bestimmte Tathandlungen gar nicht stattgefunden haben.“



Fotos: Christof Birbaumer (2)



◀ Österreich ist eines der wenigen EU-Länder, in denen es keine Kennzeichnung gibt.

▲ Auch Fans der Tivoli Nordtribüne in Innsbruck fordern Dienstnummern auf Uniformen.

## Interview

Die Fronten zwischen Fußballfans und Polizei sind verhärtet. Die „Krone“ fragte bei Mike von der Innsbrucker Nordtribüne nach, warum dies so ist.

### „Unkluge Aktionen heißt mehr Verbote“

Warum kommt es bei Fußballspielen häufig zu Reibereien zwischen den Fans und der Polizei?

Wenn die Exekutive vor allem bei Auswärtsspielen mit übermäßig vielen Beamten – in Kampfausrüstung und zum Teil verummumt – auf einen wartet, ist das für viele bedrohlich. Und wenn dann Spiele gegen Gegner ohne Fans zu Risikospielen erklärt werden, fragt man sich schon, ob dies Provokation ist. Auch wenn wir selbst mit unklugen Aktionen zum Teil schuld daran sind, dass die Reibereien steigen und Verbote mehr werden.

Warum ist euch die Kennzeichnungspflicht für Polizisten so wichtig?

Nicht alle Polizisten halten sich immer an die Regeln. Wer eine Nummer auf der Uniform trägt, würde sich gut überlegen, ob er Gesetze bricht – oder nicht. Zudem kommt es immer wieder vor, dass man statt der Dienstnummer Zahlen wie 0815 oder 007 genannt bekommt.

Viele glauben, dass mit einer Kennzeichnungspflicht Polizisten willkürlich angezeigt werden...

In Deutschland ergab vor einigen Jahren eine Studie, dass dies nicht passiert. Ich bin auch überzeugt, dass sich niemand so etwas antut und eine Strafanzeige wegen Verleumdung riskiert.